

Sicherheitsdatenblatt



Erweiterte Nährstoffe Makellooses Finish

Abschnitt 1. Identifizierung

GHS-Produktidentifikator	:	Erweiterte Nährstoffe Makellooses Finish
Andere Mittel zur Identifizierung	:	Produkt-Code: 2605 Formel Code: 001A
Empfohlene Verwendung des	:	Ein Pflanzennährstoff, der für ein schnelleres Wachstum und größere
Chemikalien und Verwendungsbeschränkungen	:	Erträge in allen Arten von Kultursubstraten. Nicht als Lebens- oder Futtermittel in irgendeiner Form zu verwenden.
Angaben zum Lieferanten/Hersteller	:	Fortgeschrittene Nährstoffe Ltd. 109-31063 Wheel Ave. Abbotsford, BC Kanada V2T6H1 Telefon: (877) 604-8637 E-Mail: info@advancednutrients.com www.advancednutrients.com
Notfall-Telefonnummer	:	24-Stunden-Transport-Notrufnummer - CHEMTREC 1-800-424-9300 U.S.A, Kanada, International

Abschnitt 2. Identifizierung von Gefahren

GHS-Einstufung des Stoffes/Gemisches	:	Weder das Gemisch noch seine Hauptbestandteile sind in (a) die CLP/GHS-Datenbank (Tabelle 3.1 und 3.2 von Anhang VI der CLP-Verordnung) und (b) die OSHA-Gesetze und -Vorschriften (29 CFR - 1910 Subpart Z: Tabelle Z-1 bis Z-3) als Gefahrstoffe.
GHS-Kennzeichnungselemente		
Piktogramm-Symbol	:	Nicht anwendbar.
Signalwort	:	Nicht anwendbar.
Erklärung zur Gefährdung	:	Nicht gefährlich.
Vorsorglicher Hinweis Allgemein	:	Vor Gebrauch Etikett lesen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Falls ärztlicher Rat erforderlich ist, halten Sie den Behälter/das Etikett des Produkts bereit.
Prävention	:	Tragen Sie einen Augen- oder Gesichtsschutz. Gründlich die Hände waschen nach Handhabung.

Antwort	: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Entfernen Sie die Kontaktlinsen, falls vorhanden und leicht zu bewerkstelligen. Weiter ausspülen. Wenn die Augenreizung anhält: Einen Arzt aufsuchen.
Lagerung	: Nicht anwendbar.

Entsorgung	: Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen.
Andere Gefährdungen (nicht abgedeckt das GHS)	: Keine bekannt.

Abschnitt 3. Zusammensetzung/Informationen über Inhaltsstoffe

Substanz/Gemisch	: Vermischung.
Chemische Identität	: Nicht anwendbar.
Gebräuchlicher Name/Synonym	: Nicht verfügbar.
CAS-Nummer und andere eindeutige Identifikatoren	: Nicht anwendbar.
Verunreinigungen und Stabilisierung	: Nicht anwendbar.
Zusatzstoffe	

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	% (w/w)	Einstufung nach OSHA-Gesetz und Verordnungen
Essigsäure	60-00-4	5-10	Nicht als gefährlich eingestuft.

Die chemische Identität der übrigen Inhaltsstoffe und ihre genauen Anteile in der Mischung sind ein geschütztes Geschäftsgeheimnis (geschützt durch die vertraulichen Geschäftsinformationen - CBI) und sind nach dem derzeitigen Kenntnisstand des Herstellers und in der geltenden Konzentration nicht gesundheits- oder umweltgefährdend.

Abschnitt 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen

- Selbstschutz von Ersthelfern** : Ein besonderer Schutz ist nicht erforderlich.
- Allgemeine Informationen** : Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Im Falle von Unfall oder Unwohlsein, sofort einen Arzt aufsuchen.
- Einatmen** : Bringen Sie das Opfer an die frische Luft und halten Sie es in einer ruhigen Position bequem zum Atmen. Wenn keine Atmung erfolgt, die Atmung unregelmäßig ist oder ein Atemstillstand eintritt, ist eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffzufuhr durch geschultes Personal erforderlich. Eine Mund-zu-Mund-Beatmung kann für die helfende Person gefährlich sein. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist ein Arzt aufzusuchen.

Hautkontakt

: Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser spülen. Arzt aufsuchen
Aufmerksamkeit, wenn Symptome auftreten.

Augenkontakt

: Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen, gelegentlich Heben Sie die oberen und unteren Augenlider an. Prüfen Sie, ob Kontaktlinsen vorhanden sind, und entfernen Sie diese. Mindestens 20 Minuten lang weiter spülen. Wenn die Reizung anhält, einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken

: Mund mit Wasser ausspülen. Opfer an die frische Luft bringen und

in einer für die Atmung bequemen Position ruhen lassen. Wenn Material verschluckt wurde und die exponierte Person bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Unterbrechen Sie den Vorgang, wenn sich die betroffene Person krank fühlt, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen, es sei denn, dies wird von medizinischem Personal angeordnet. Wenn Erbrechen auftritt, sollte der Kopf niedrig gehalten werden, damit das Erbrochene nicht in die Lunge gelangt. Bei anhaltenden oder schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen ist ein Arzt aufzusuchen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in die stabile Seitenlage bringen und sofort einen Arzt aufsuchen. Atemwege freihalten.

Wichtigste Symptome/Wirkungen, akut und verzögert:

- Einatmen** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
- Hautkontakt** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
- Augenkontakt** : Verursacht bei Kontakt mit den Augen Augenreizungen
- Verschlucken** : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Hinweis auf sofortige ärztliche Hilfe und erforderliche Spezialbehandlung:

- Hinweise für den Arzt** : Im Falle des Einatmens von Zersetzungsprodukten bei einem Brand, Die Symptome können sich verzögern. Die exponierte Person muss unter Umständen 48 Stunden lang medizinisch überwacht werden.
- Spezifische Behandlungen** : Keine spezifische Behandlung.

Siehe auch toxikologische Informationen (Abschnitt 11).

Abschnitt 5. Methoden der Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel** : Verwenden Sie ein für das Feuer geeignetes Löschmittel.
- Ungeeignete Löschmittel Medien** : Keine bekannt.
- Besondere Gefährdungen durch die Chemie** : Keine besondere Brand- oder Explosionsgefahr. Zersetzungsprodukte kann die folgenden Materialien enthalten: Kohlendioxid
Kohlenmonoxid
Stickoxide
Schwefeloxide
Metalloid/-oxide

**Besonderer Schutz
Ausrüstung für
Feuerwehrleute**

: Feuerwehrleute dürfen den Bereich betreten, wenn ein umluftunabhängiger Atemschutz Atemschutzgerät (SCBA) und ein Vollgesichtsschutzgerät getragen wird.

**Besonderer Schutz
Vorsichtsmaßnahmen für
Feuerwehrleute**

: Ein besonderer Schutz ist nicht erforderlich.

Abschnitt 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren

Für Personal, das nicht zu Notfällen gerufen wird : Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Geeignete Atemschutzmaske tragen, wenn die Belüftung unzureichend ist. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

Für Notfälle Personal : Wenn Spezialkleidung für den Umgang mit dem verschütteten Produkt erforderlich ist, Beachten Sie alle Informationen in Abschnitt 8 über geeignete und ungeeignete Materialien. Siehe auch die Informationen unter "Für Nicht-Notfallpersonal".

Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt : Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit Böden, Gewässern, Abflüssen und Kanalisationen. Informieren Sie die zuständigen Behörden, wenn das Produkt eine Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Wasserwege, Boden oder Luft).

Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Kleines Leck : Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Nicht in Sägemehl oder anderem brennbaren Material aufnehmen. Dies kann beim Austrocknen zu einem Brand führen. Alternativ oder falls nicht wasserlöslich, mit einem inerten trockenen Material aufnehmen und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen.

Großes Leck : Leck stoppen, wenn keine Gefahr besteht. Behälter aus dem Verschüttungsbereich entfernen. verwenden. funkensichere Werkzeuge und explosionsgeschützte Geräte. Sich der Freisetzung von oben nähern. Eindringen in Abwasserkanäle, Wasserläufe, Keller oder geschlossene Räume verhindern. Nicht in Sägemehl oder anderem brennbaren Material aufnehmen. Es kann zu einer Brandgefahr führen, wenn es austrocknet. Verschüttetes Material in eine Kläranlage spülen oder wie folgt vorgehen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, z. B. Sand, Erde, Vermiculit oder Kieselgur, eindämmen und in einen Behälter zur Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften geben. Über ein zugelassenes Abfallentsorgungsunternehmen entsorgen. Kontaminiertes saugfähiges Material kann die gleiche Gefahr darstellen wie das verschüttete Produkt.

Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung

Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

Beratung zu allgemeinen Hygiene

: Essen, Trinken und Rauchen sollten in den folgenden Bereichen verboten sein wo dieses Material gehandhabt, gelagert und verarbeitet wird. Die Arbeitnehmer sollten sich vor dem Essen, Trinken und Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ausziehen.

<p>Schutzmaßnahmen</p>	<p>: Ausrüstung vor dem Betreten der Essbereiche. Weitere Informationen zu Hygienemaßnahmen siehe auch Abschnitt 8.</p> <p>Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Nicht verschlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen oder Nebeln vermeiden. Im Originalbehälter oder in einem zugelassenen Alternativbehälter aus einem verträglichen Material aufbewahren, der bei Nichtgebrauch fest verschlossen ist. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein. Behälter nicht wiederverwenden.</p>
<p>Bedingungen für eine sichere Lagerung und eventuelle Inkompatibilitäten</p>	<p>: In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Im Original aufbewahren</p> <p>Behälter vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren, entfernt von unverträglichen Materialien (siehe Abschnitt 10) sowie Speisen und Getränken. Behälter bis zur Verwendung fest verschlossen und versiegelt halten. Geöffnete Behälter sind sorgfältig wieder zu verschließen und aufrecht zu halten, um ein Auslaufen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern lagern.</p> <p style="text-align: right;">Geeignete</p> <p>Maßnahmen zur Vermeidung von Umwelteinflüssen Kontamination.</p>

Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönlicher Schutz

Kontrollierte Parameter	
<p>Berufliche Exposition Grenzen</p>	<p>: Nicht anwendbar gemäß den verbindlichen PEL-Werten der OSHA in der Z-Tische.</p>
<p>Biologische Grenzwerte</p>	<p>: Keine.</p>
<p>Geeignete Technik kontrolliert</p>	<p>: Keine besonderen Anforderungen an die Belüftung. Gut allgemein</p> <p>Die Belüftung sollte ausreichend sein, um die Exposition der Arbeitnehmer gegenüber luftgetragenen Schadstoffen zu kontrollieren.</p>
<p>Umweltexposition kontrolliert</p>	<p>: Emissionen aus der Belüftung oder von Arbeitsgeräten sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzvorschriften entsprechen.</p>
Individuelle Schutzmaßnahmen	

Hygienemaßnahmen

: Nach der Handhabung Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen
chemische Produkte, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch sowie am Ende der Arbeitszeit. Stellen Sie sicher, dass sich Augenspülstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes befinden.

**Persönliche
Schutzausrüstung
Ausrüstung (PSA)**

: PSA sollte in Verbindung mit anderen Kontrollmaßnahmen verwendet werden
Maßnahmen, einschließlich technischer Kontrollen, Belüftung und Isolierung. Siehe Abschnitt 5 (Brandbekämpfungsmaßnahmen) des Sicherheitsdatenblatts für spezielle Hinweise zur Brand-/Chemikalienschutz-ausrüstung.

**Auge/Gesicht
Schutz**

: Schutzbrillen, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten verwendet werden, wenn eine Risikobewertung dies als notwendig erweist, um

Schutz der Haut	: Vermeiden Sie den Kontakt mit Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben. Beim Umgang mit chemischen Produkten sollten stets chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobewertung dies als notwendig erweist. Persönliche Schutzausrüstungen für den Körper sollten auf der Grundlage der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Fachmann genehmigt werden. Angemessenes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen sollten auf der Grundlage der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Risiken ausgewählt und vor dem Umgang mit diesem Produkt von einem Fachmann genehmigt werden.
Atemwege Schutz	: Unter normalen Einsatzbedingungen nicht erforderlich.
Thermische Gefährdungen	: Keine.

Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild (physischer Zustand)	: Burgunderrot, transparent, flüssig.
Geruch	: Geruchsneutral
Geruchsschwelle	: Nicht verfügbar
pH-Wert	: 7.3
Schmelzpunkt/Gefrieren Punkt	: -2°C (28.4°F)
Anfangssiedepunkt und Siedebereich	: 100°C (212°F)
Flammpunkt	: Nicht anwendbar
Verdampfungsrate	: Nicht verfügbar
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht brennbar
Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen	: Nicht anwendbar
Dampfdruck	: Nicht verfügbar
Dichte des Dampfes	: Nicht verfügbar
Relative Dichte	: 1,053 g/ml
Löslichkeit (ies)	: Mischbar mit Wasser

Verteilungskoeffizient: n- Octanol/Wasser	:	Nicht verfügbar
Selbstentzündungstemperatu r	:	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	:	Nicht verfügbar
Viskosität	:	Nicht verfügbar

Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	: Für dieses Produkt oder seine Bestandteile liegen keine spezifischen Testdaten zur Reaktivität vor.
Chemische Stabilität	: Das Produkt ist stabil.
Möglichkeit einer gefährlichen Reaktionen	: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen können gefährliche Reaktionen werden nicht auftreten.
Zu vermeidende Bedingungen	: Vor dem Einfrieren schützen. Kontakt mit der Haut, den Augen oder Verschlucken.
Unverträgliche Materialien	: Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Materialien: oxidierende Stoffe und Säuren.
Gefährliche Zersetzung Produkte	: Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen können gefährliche Es sollten keine Zersetzungsprodukte entstehen.

Abschnitt 11. Toxikologische Informationen

Akute Toxizität

	Inhaltsstoff	Toxizität	Spezies	Dosis*	Bemerku
ng Es liegen	keine Daten vor	Orale	LD50		
	Einatmen	LC50			

Dermal LD50

*- Von der ECHA bezogen (aktualisiert am 25. Februar 2015)

Verätzung/Reizung der Haut	: Es sind keine Daten verfügbar.
Schwere Augenschäden/Irritation	: Zu den unerwünschten Symptomen können Reizungen, Nässen und Rötung.
Atemwege oder Haut Sensibilisierung	: Es sind keine Daten verfügbar.
Keimzellen-Mutagenität	: Es sind keine Daten verfügbar.
Karzinogenität	: Es sind keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	: Es sind keine Daten verfügbar.
STOT-Einzelexposition	: Es sind keine Daten verfügbar.
STOT-wiederholte Exposition	: Es sind keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	: Es sind keine Daten verfügbar.
Die wahrscheinlichen Expositionswege, gesundheitlichen Auswirkungen und Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologische Eigenschaften	
Augenkontakt	: Verursacht Augenreizungen. Unerwünschte Symptome können sein Reizung, Nässen und Rötung.

Einatmen : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Hautkontakt : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Verschlucken : Kann zu Reizungen im Mund, Rachen und Magen führen.

Verzögerte und unmittelbare Auswirkungen sowie chronische Auswirkungen bei kurz- oder langfristiger Exposition

Kurzzeitige Exposition

Potenziell unmittelbar : Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Auswirkungen Mögliche verzögerte Auswirkungen	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Langfristige Exposition Potenziell unmittelbar Auswirkungen	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Potenziell verzögert Auswirkungen	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Potenzial Chronische Gesundheit Wirkung	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.
Numerische Messungen der Toxizität	
Schätzung der akuten Toxizität	
Mündlich	: Es sind keine Daten verfügbar.
Einatmen von Dämpfen	: Es sind keine Daten verfügbar.

Abschnitt 12. Ökologische Informationen

Toxizität

Name	Ingredient	Result*	Species	Exposure	Reference
113000 mg/l	Essigsäure	Akut EC50	Daphnien - Daphnia magna	48 Stunden	ECHA
	Süßwasser	Akute LC50 59800 mg/l	- Neugeborene Fische - Pimephales promelas	96 Stunden	ECHA

Abschnitt 13. Überlegungen zur Beseitigung

Beharrlichkeit und Abbaubarkeit	: Es sind keine Daten verfügbar.
Bioakkumulationspotenzial	: Es sind keine Daten verfügbar.
I Mobilität im Boden	: Es sind keine Daten verfügbar.
Andere unerwünschte Wirkungen	: Keine signifikanten Auswirkungen oder kritischen Gefahren bekannt.

Erweiterte Nährstoffe Makelloses Finish

: Die Entstehung von Abfall sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen und aller Nebenprodukte sollte den Anforderungen der Umweltschutz- und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der regionalen lokalen Behörden entsprechen. Überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte sind über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen. Abfälle sollten nicht unbehandelt in die Kanalisation entsorgt werden, es sei denn, die Anforderungen aller zuständigen Behörden werden vollständig erfüllt. Verpackungsabfälle sollten recycelt werden. Verbrennung oder Deponierung sollten nur in Betracht gezogen werden wenn ein Recycling nicht möglich ist. Dieses Material und sein Behälter

Verunreinigte Verpackungen	: müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt oder ausgespült wurden, ist Vorsicht geboten. In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Vermeiden Sie die Ausbreitung von verschüttetem Material und den Kontakt mit dem Boden, Wasserwegen, Abflüssen und Abwasserkanälen. Leere Behälter sollten recycelt oder über eine zugelassene Abfallentsorgungseinrichtung entsorgt werden. Personen, die Entsorgungs-, Recycling- oder Rekultivierungsmaßnahmen durchführen, sollten die folgenden Hinweise beachten Informationen in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts.
-----------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Abschnitt 14. Informationen zum Transport

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß UN-Modellvorschriften	
UN-Nummer	Dieses Produkt ist ein Gemisch von Bestandteilen, die in Kapitel 3.2 der UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter nicht als "gefährliche Güter" aufgeführt sind.
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
Transportgefahrenklasse(n)	
Gruppe verpacken	
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer	Transport innerhalb des Betriebsgeländes des Benutzers: immer in geschlossenen Behältern transportieren, die aufrecht und sicher stehen. Sicherstellen, dass die Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls zu tun ist. Unfall oder Verschüttung.
Transport in loser Schüttung	Nicht anwendbar (≤ 1000L-Behälter).

Umweltgefahren

Name des Inhaltsstoffs	IMDG	UN	ADR	RID	ADN
	-	-	-	-	-

Abschnitt 15. Regulatorische Informationen

Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften für das betreffende Produkt	: Es sind keine spezifischen nationalen und/oder regionalen Vorschriften bekannt, die für dieses Produkt (einschließlich seiner Inhaltsstoffe).
--------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Abschnitt 16. Sonstige Informationen

Vorbereitet von	:	Abteilung für Produktentwicklung, Advanced Nutrients Ltd., Kanada
Datum der Erstellung (d/m/y)	:	27/04/2015
Version	:	4
Datum der Überarbeitung	:	13/04/2020
Überarbeitete Abschnitte	:	Abschnitt 1
Wichtige Akronyme:		
ADN	:	Das Europäische Übereinkommen über die internationale

ADR	: Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen : Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
BW	: Körpergewicht
IATA	: International Air Transport Association shipment von Verordnung über gefährliche Güter
IMDG	: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter im Seeverkehr
RID	: Die Verordnung über die internationale Beförderung von Gefährliche Güter im Schienenverkehr
SDS	: Sicherheitsdatenblatt

Wichtige Literaturhinweise:

Übereinkommen über den internationalen Eisenbahnverkehr (COTIF) Anhang C - Regelung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID), mit Wirkung vom 1. Januar 2013. Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF). Bern, Schweiz, 2012.

Europäische Chemikalienagentur (ECHA) 2015. Informationen über Chemikalien: Registriert

Stoffe <http://echa.europa.eu/information-on-chemicals/registered-substances>. Online Datenbank. Abgerufen am 16. März 2015.

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit Binnenschiffahrt (ADN), einschließlich der beigefügten Verordnungen, gültig ab 1. Januar 2013. Band I und Band II. ECE/TRANS/231 (Vol. I & II). UN-Wirtschaftskommission für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr. New York und Genf, 2012.

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

(ADR), gültig ab dem 1. Januar 2013. Band I und Band II. ECE/TRANS/225 (Vol. I & II). Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa - Ausschuss für Binnenverkehr, New York und Genf, 2012.

Globales Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien. 5. Auflage.

ST/SG/AC. 10.30/Rev. 5. Vereinte Nationen, New York und Genf, 2013.

Leitfaden zur Kennzeichnungs- und Verpackungsverordnung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung

1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung). Europäische Chemikalienagentur, Finnland, 2011.

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) Band 1 und 2. Unter Einbeziehung von

Änderung 33-06, Ausgabe 2006. Internationale Seeschiffahrtsorganisation. London, 2006.

OSH Answers Fact Sheets. Kanadisches Zentrum für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz.

http://www.ccohs.ca/oshanswers/chemicals/oxidizing/oxidizing_hazards.html

Abgerufen am 08. April 2015.

OSHA-Gesetze und -Vorschriften. Normen für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz 29 CFR: 1910.

<https://www.osha.gov/law-regs.html> Abgerufen am 15. April 2015.

Empfehlungen für den Transport von gefährlichen Gütern - Handbuch der Prüfungen und Kriterien.

5thAusgabe. ST/SG/AC. 10/11/Rev. 5. Vereinte Nationen, New York und Genf, 2009.

Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter - Mustervorschriften. 18thAusgabe.

Band I und II. ST/SG/AC. 10/1/Rev. 18. UN, New York und Genf, 2013.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über

cEinstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur zÄnderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG sowie zur 1Änderung der Verordnung (EG) Nr. 907/2006. Amtsblatt der Europäischen Union L

Andere : 353/1. 2008.

Die hier aufgeführten Daten dienen der Gefahrenkommunikation mit unseren Mitarbeitern, unseren Kunden und deren Mitarbeitern sowie autorisierten Aufsichtsbehörden. Für den vorgesehenen Zweck kann dieses SDB vervielfältigt oder die Daten in eine andere Form übertragen werden.

Hinweis: Die hierin enthaltenen Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt und sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung als korrekt anzusehen. Advanced Nutrients Ltd. übernimmt jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Es wird erwartet, dass Personen, die diese Informationen erhalten, ihr unabhängiges Urteilsvermögen einsetzen, um die Angemessenheit für einen bestimmten Zeitraum zu bestimmen. Dementsprechend ist Advanced Nutrients Ltd. nicht für Schäden jeglicher Art verantwortlich, die aus der Verwendung dieser Informationen oder dem Vertrauen auf diese Informationen resultieren. Es werden keine Zusicherungen oder Garantien, weder ausdrücklich noch stillschweigend, hinsichtlich der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck oder sonstiger Art gegeben, auf die sich die Informationen beziehen. Die Verantwortung für die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes liegt beim Benutzer. Der Benutzer sollte die hierin enthaltenen Informationen über Gesundheitsgefahren und Sicherheit als Richtschnur betrachten und die für einen sicheren Arbeitsplatz erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen treffen.

einzelnen Betrieb, um die Mitarbeiter zu unterweisen und Arbeitsverfahren für eine sichere Arbeitsumgebung zu entwickeln.